

# FinanzA Lütjenburg

## 9. Sitzung

Sitzung vom 05.05.2015

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 4  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.20 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Thorsten Först	13.
2. Siegfried Klaus f. Ute Treder-Behrens	14.
3. Andrea Danker-Isemer	15.
4. Birgit Laskowsky	16.
5. Jürgen Panitzki	17.
6. Winfried Seick	18.
7. Detlef Zoglauer	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Sohn
11.	2. SVin Seick, Wertz
12.	3. Herr Leyk / Stadtreferent
	4. Herr Less / Amt Lütjenburg
	5. 3 Zuhörer/innen

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Ute Treder-Behrens	1.
2.	2.
3.	

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 24.04.2015 auf Dienstag, den 05.05.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Finanzausschusses
3. Einwohnerfragestunde
4. Jahresrechnung 2014
  - 4.1 Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000 €) 2014 - Kenntnisnahme
  - 4.2 Haushaltsüberschreitungen (über 3.000 €) 2014 - Genehmigung
  - 4.3 Jahresrechnung 2014
5. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

6. Berichte/ Verschiedenes
  - Scheune Nienthal

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

Der Vorsitzende beantragt, als neuen TOP 5 aufzunehmen: „Personalausgaben Stadtarchiv / Verwaltungskraft des Bauhofes“

Die übrigen Punkte verschieben sich entsprechend.

- 7 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.**

**Zu dem Punkt 6 (neu 7) der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

### 1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Tagesordnungspunkt 7 „Berichte/Verschiedenes - Scheune Nienthal“ soll in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden.

- 7 dafür -

### 2. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Finanzausschusses

Gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung des Finanzausschusses werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben, damit gilt sie als genehmigt.

### 3. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt nach, ob an dieser Stelle zur Thematik Scheune Nienthal im nicht öffentlichen Teil nachgefragt werden kann. Der Vorsitzende teilt mit, dass nach Beendigung der nicht öffentlichen Sitzung und Wiederherstellung der Öffentlichkeit Beschlüsse mitgeteilt werden können.

### 4. Jahresrechnung 2014

Der Vorsitzende führt anhand der zugegangenen Vorlagen in die nachstehenden Tagesordnungspunkte ein.

#### 4.1 Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000 €) 2014 - Kenntnisnahme

Frau Danker-Isemer stellt Nachfragen zu den laufenden Nummern 5 „Erstattung Eigenbeteiligung Schülerbeförderungskosten“ und 21 „Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände des Bauhofes“.

Zur lfd. Nr. 5 teilt der Unterzeichner mit, dass es sich um die Erstattung von Fahrtkosten an Eltern von Schüler/innen handelt, die eine nicht zuständige Schule besuchen. Für benötigte Zweizonenfahrkarten wird ein Anteil der Fahrtkosten erstattet, die für die Beförderung zur zuständigen Schule entstehen würden. Diese Erstattungen fließen in die Abrechnung der Schülerbeförderungskosten mit dem Kreis Plön ein. (Zwei Drittel trägt der Kreis Plön)

Bürgermeister Sohn erklärt zur lfd. Nr. 21, dass diverse Handwerkzeuge und Hilfsmittel zur Erhaltung der Betriebsfähigkeit des Bauhofes beschafft werden mussten.

Sodann wird folgender Beschluss einstimmig gefasst:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die in der beigefügten Liste aufgeführten über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

- 7 dafür -

#### 4.2 Haushaltsüberschreitungen (über 3.000 €) 2014 - Genehmigung

Hinsichtlich der Ausgaben zur lfd. Nr. 2 „Zuschuss an SOS-Kinderdorf“ fragt Frau Danker-Isemer nach der Stundenzahl für die geleistete Schulsozialarbeit. Der Unterzeichner teilt mit, dass vertraglich 30 Stunden pro Monat geleistet werden, die auf die Grundschule und das Förderzentrum aufgeteilt werden.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung der außer- und überplanmäßigen Ausgaben gem. der beigefügten Liste.

- 7 dafür -

#### 4.3 Jahresrechnung 2014

Der Vorsitzende informiert über die Eckdaten, die zum positiven Jahresabschluss 2014 geführt haben. Bürgermeister Sohn betont, dass das gute Gesamtergebnis nicht geeignet sei, Begehrlichkeiten zu wecken. Durch die Regelungen des kommunalen Finanzausgleiches werden zeitversetzt entsprechend höhere Umlagen zu leisten sein. Hinzu kommt, dass für das Haushaltsjahr 2015 eine Kreditaufnahme in Höhe von ca. 1,5 Mio Euro eingeplant werden musste.

Sodann wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die Jahresrechnung 2014 wird beschlossen.

- 7 dafür -

#### 5. Personalausgaben Stadtarchiv / Verwaltungskraft des Bauhofes“

Bürgermeister Sohn führt anhand der Tischvorlage in die Thematik ein und bemerkt, dass mit der Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2015 vom Grundsatz her diese Angelegenheit bereits beschlossen sei. Im Rahmen der Beratung über den Stellenplan wurde nicht ausdrücklich auf die Verschiebung der bisherigen wöchentlichen Arbeitszeit für die Archivgruppe hingewiesen. Zur Information und Klarstellung wurde die Tischvorlage heute eingebracht.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die im Stellenplan unter lfd. Nr. 24 vorhandene Stelle (Archiv) fällt mit Wirkung vom 15.05.2015 weg. Stattdessen wird die Stelle lfd. Nr. 31 in die künftigen Stellenpläne der folgenden Haushaltsjahre mit einem zusätzlichen Stellenanteil von 0,13 einer/eines Vollbeschäftigten fortgeführt. Die Personalkosten werden in den folgenden Haushalten zur Verfügung gestellt.

- 6 dafür, 1 Enthaltung -

#### 6. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

19.09 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: